Editorial

Autor(en): **Begré, Oliver**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **111 (2013)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Finanzierung von Weiterbildungen

Ist Ihnen bei Ihrer Weiterbildung aufgefallen, dass Sie diese im Vergleich zu Ihrer Erstausbildung mehr kostet? Woran liegt das eigentlich? Gibt es vielleicht zu wenig Wettbewerb in den Spezialgebieten unter den Anbietern? Möglicherweise sind auch die Wünsche der Lernwilligen stark unterschiedlich, so dass sich Angebote nicht lohnen. Sind unter Umständen die Arbeitgeber unflexibel und verhindern, dass motivierte Personen sich weiterbilden? Ich bin überzeugt, die Arbeitgeber kennen den Nutzen von Weiterbildungen und unterstützen ihre Angestellten in geeigneter Weise. Ein Grund der teuren Weiterbildung liegt meines Erachtens an den nicht vorhandenen oder sehr knappen staatlichen Unterstützungen, abgesehen von der steuerlichen Abzugsfähigkeit von gewissen Ausgaben. Die Erstausbildungen werden vergleichsweise höher bezuschusst, sei es bei der Berufslehre oder an den Hochschulen (FH und ETH). Bieten hingegen Hochschulen oder auch das biz-geo Weiterbildungen an, müssen diese Kurse meines Wissens in der Regel kostendeckend sein.
Soll der Staat, also die Allgemeinheit, Weiterbildungen stärker finanziell unterstützen?
Aus meiner Sicht machen die Schulen derzeit einen sehr guten Job und die Lernwilligen sind top motiviert. Im jetzigen System kennen die Lernenden die wahren Kosten der Weiterbildung und fordern von den Anbietern die entsprechende Qualität ein. Bei finanziellen Härtefällen gibt es Unterstützungsmöglichkeiten bspw. Darlehen über die Stiftungen des Swiss Engineering. Über die zukünftige richtige Balance zwischen Vollkosten und staatliche Unterstützung hat wohl die Politik zu entscheiden.
Ich hoffe, obige Ausführungen animieren Sie über das Thema nachzudenken oder regt Sie sogar zu einer Diskussion in Ihrem Umfeld an. – Bei einem bin ich mir sicher, mit aktuellem Fachwissen werden Sie mehr Freude an Ihrem Beruf haben.

Oliver Begré, Präsident GEO+ING
Fachgruppe der Geomatik Ingenieure Schweiz
Groupement professionnel des ingénieurs en géomatique Suisse
Swiss Engineering STV

Financement de la formation

Vous êtes-vous rendu compte, lorsque vous suivez une formation continue, que celle-ci coûte bien plus cher en rapport à votre formation initiale? A quoi cela est-il dû? Y a-t-il trop peu de concurrence au sein des organismes de formation? Peut-être que les souhaits du public-cible est si disparate que la fréquentation des cours spécifiques est faible et donc coûteuse? Les employeurs sont-ils toujours ouverts et est-ce-qu'ils encouragent les personnes motivées à entreprendre une formation continue? Je suis convaincu qu'ils connaissent les avantages des formations continues et qu'ils soutiennent leurs employés d'une manière appropriée.
Une des raisons du coût élevé de la formation continue peut, à mon avis, s'expliquer également par l'absence ou le faible soutien de l'Etat. En comparaison, les formations initiales sont subventionnées plus fortement, que ce soit en apprentissage ou lors des hautes écoles (HES et EPF). Cependant, les cours proposés par les hautes écoles et CF-Geo doivent demeurer rentables. Est-ce à la collectivité de soutenir financièrement de manière plus forte les formations continues?
De mon point de vue, les écoles font actuellement du très bon travail et les apprentis et étudiants sont extrêmement motivés par des formations de qualité et acceptent les coûts que cela engendre. En cas de difficultés financières, ils ont des possibilités de soutien, par exemple par des prêts de Swiss Engineering. Finalement, l'équilibre futur de la répartition des coûts de la formation continue devra être décidé par les instances politiques. J'espère que les commentaires évoqués ci-dessus vous pousseront à entreprendre une réflexion sur le sujet ou vous encourageront même à une discussion au sein de votre entreprise. Ce dont je suis sûr, c'est qu'avec des connaissances rafraichies, vous aurez plus de plaisir dans votre activité professionnelle.

Oliver Begré, Président GEO+ING
Groupement professionnel des ingénieurs en géomatique Suisse
Fachgruppe der Geomatik Ingenieure Schweiz
Swiss Engineering UTS